



Wirtschaft ist Care
<https://wirtschaft-ist-care.org>

Jahresbericht 2019

Der Verein WiC hat im Jahr 2019 erheblich an Bekanntheit gewonnen, insbesondere durch die Comic-Broschüre der Frauen*synode, den Animationsfilm *Wirtschaft ist Care/Economy is Care*, zahlreiche Veranstaltungen, Medienauftritte, Korrespondenzen und neue Vernetzungen. Die dezentrale Organisationsstruktur wurde beibehalten und hat sich bewährt.

Zusätzlich zum projektbezogenen Mailverkehr hat sich der Vorstand zu drei Sitzungen getroffen:

- Am Dienstag, 19. Februar 2019 zu einer dreistündigen Sitzung in Zürich
- Am Mittwoch, 10. Juli 2019 zu einer dreistündigen Sitzung in Winterthur
- Am Montag, 09. Dezember 2019 zu einer zweistündigen Sitzung in Zürich

Der Kontakt zu den ehemaligen Vorstandsmitgliedern und anderen Personen, die sich schon aktiv an der Vereinsarbeit beteiligt haben („Satellit*innen“) wurde weiterhin durch persönliche Kontakte, sporadische Mailversände, die Facebook-Seiten *Wirtschaft ist Care* und *Frauensynode*, den Twitter-Hashtag #economyiscare, die neue Erklärfilm-Webseite www.economy-is-care.com und die Webseiten <https://wirtschaft-ist-care.org> und <https://karwoche-ist-carewoche.org> gepflegt.

Vereinsaktivitäten 2019

Runde Tische zur Zukunft der Care-zentrierten Ökonomie

Nach einer längeren Planungsphase (vgl. Jahresberichte 2017 und 2018) hat am Freitag, 25. Januar 2019 der Erste Runde Tisch zur Zukunft der Care-zentrierten Ökonomie zum Thema „Care in den Wirtschaftswissenschaften“ stattgefunden. Moderiert von Dr. Stefan Paulus, der die mit einladende Fachhochschule St. Gallen (Abteilung Soziale Arbeit) vertrat, trafen sich acht Frauen und fünf Männer aus unterschiedlichen Fachbereichen, davon ein Ökonom und ein Student der Ökonomie, in den Konferenzräumen im 18. Stock der Fachhochschule zum Gespräch. Verabredet wurde, dass die Care-zentrierte Ökonomie an den Universitäten und Fachhochschulen gestärkt werden muss, etwa durch Ringvorlesungen, Forschungsprojekte, verstärkte interdisziplinäre Vernetzung und die Suche nach einer gemein-

samen Terminologie. Angedacht sind Ringvorlesungen an den Universitäten Bern und St. Gallen.

Die Vorbereitungen zum Zweiten Runden Tisch zum Thema „Care und Medien. Sorgfalt als Thema und Methode“ haben im Juni 2019 begonnen. Er wird am Freitag, 24. Januar 2020, in Basel (Gundeldinger Feld, Bau 3) stattfinden, in Kooperation mit der Kulturzeitschrift *Avenue*, finanziell unterstützt vom *Migros Kulturprozent* und der *Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft* sowie zusätzlich von der *Christoph Merian-Stiftung*. Das Vorbereitungsteam besteht aus Caroline Krüger und Ina Praetorius (WiC), Corinna Virchow und Mario Kaiser (*Avenue*).

Im November 2019 startet zur Vorbereitung des Dritten Runden Tisches „Care-zentrierte Ökonomie im Schulunterricht“ (Arbeitstitel) ein studentisches Forschungsprojekt mit dem Arbeitstitel „Care in Schweizer Schulbüchern“, das von WiC und der Fachhochschule St. Gallen (Soziale Arbeit/Sozialpädagogik) gemeinsam verantwortet wird.

WiC-Erklärfilm

Auf Privatinitiative und finanziert von Hans Jörg Fehle (Wattwil) wurde im Jahr 2019 von der Firma *Guave Motion* (Wädenswil) der Erklärfilm *Wirtschaft ist Care/Economy is Care* in moderner 3D-Animationstechnik produziert, vorerst in englischer und deutscher Sprache. Weitere Sprachversionen (französisch, spanisch, italienisch) sind in Arbeit. Der Film ging am Montag, 19. August 2019 mit einer eigenen Webseite online und steht seither zur freien Verfügung. Er wurde bereits mit vier internationalen Preisen ausgezeichnet (vgl. weiter unten) und hat bis heute rund 5000 Klicks generiert. Am Freitag, 23. August, feierten ihn WiC und *Guave Motion* mit einer Kinopremiere im Kinozentrum Leuzinger, Rapperswil. Der Film eignet sich für einschlägige Veranstaltungen, für den Unterricht und fürs Selbststudium und wurde bereits mehrfach bei (WiC-)Veranstaltungen eingesetzt. Zu finden ist er unter <https://www.economy-is-care.com/?lang=de>

Kooperation mit der Siebten Schweizer Frauen*synode 2020 „Wirtschaft ist Care“

Im Herbst 2019 haben die Vorbereitungen zum Grossanlass *Siebte Schweizer Frauen*synode: Wirtschaft ist Care* (Sursee, 05. September 2020) begonnen, der von WiC in Kooperation mit der Frauenkirche Zentralschweiz verantwortet wird. Ausserdem haben im Jahr 2019 mehrere Veranstaltungen des synodalen Prozesses stattgefunden:

- Ein Nachdenktag „Gutes Leben für alle!“ am Samstag, 26. Januar 2019, 10h bis 16h, im b-treff Ebnet Kappel (verantwortlich: Susanne Graf und Ina Praetorius)

- Der dritte Denktage der Frauensynode zum Thema „Geschichten, die wirken“ am Samstag, 15. Juni 2019, 10h bis 16h, im Berufsbildungszentrum Pfäffikon/SZ (Referierende: Gabi Hildesheimer und Moritz Jäger)
 - Ein ökumenisches Frauenfrühstück zum Thema „Mehr Sorge zur Sorgearbeit“ im Saal der evangelischen Kirchgemeinde Arbon (Referentin: Gaby Belz)
 - Zwei Workshops zur Präsentation der Frauen*synode im Rahmen der ökumenischen Herbsttagung Kirche.Macht.Politik am Samstag, 2. November 2019 im Pfarreizentrum Dreifaltigkeit Bern (Referentin: Ina Praetorius)
 - Das vierte Care-Frühstück mit Inhalt zum Thema „Wirtschaft ist Care ... und Geld?“ am Samstag, 16. November 2019, 09.30h bis 13.00h im Bildungszentrum 21 in Basel (Referierende: Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe und Prof. Dr. Mathias Binswanger)
- Die erste Auflage der beliebten Comic-Broschüre „Wirtschaft ist Care“ der Frauen*synode ist vergriffen. Eine zweite Auflage erscheint im Dezember 2019.

WiC-Veranstaltungen

WiC hat im Jahr 2019 zwei Einzelveranstaltungen und eine dreiteilige Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit und in der St. Galler DenkBar organisiert:

- Am 13. Februar 2019 führte Gaby Belz anhand der Comic-Broschüre der Frauen*synode in den Denkansatz „Wirtschaft ist Care“ ein.
- Die Veranstaltungsreihe im Mai/Juni 2019 umfasste drei Anlässe: „Care in den Wirtschaftswissenschaften“ mit Prof. Dr. Reto Föllmi von der Universität St. Gallen (22. Mai 2019), „Care in den Medien“ mit der Journalistin Hele Aecherli von der Zeitschrift *Annabelle* (12. Juni 2019) und „Ist Care eine Spassbremse? Wenn nicht, warum doch?“ mit Pfarrerin Kathrin Bolt (19. Juni 2019).
- Am 30. Oktober 2019 las die Journalistin und Autorin Sibylle Stillhart aus ihrem Buch „Schluss mit gratis!“ und stellte sich dem Gespräch über die ungelöste Vereinbarkeitsproblematik.

Nationale und internationale Vernetzung

WiC-Vorstandsfrauen und -Satellitinnen waren auch im Jahr 2019 im In- und Ausland referierend und vernetzend unterwegs. Über Aktivitäten und Veranstaltungen gibt kontinuierlich die Abteilung „Neuigkeiten“ der WiC-Webseite Auskunft: <https://wirtschaft-ist-care.org/neuigkeiten/>

Vorträge und Diskussionsrunden zum Thema „Wirtschaft ist Care“ fanden statt im Rahmen der Jahrestagung des *Bayerischen Theologinnenkonvents* in Heilsbronn (13. Januar 2019), an der *Tour de Lorraine 2019: Who cares?* (Bern 19. Januar 2019), an einem Storytelling-Event von *Kampa-Kollektiv* in St. Gallen (7. März 2019), in der evangelischen Kirchgemeinde

Neunkirch/SH (19. März 2019), im philosophischen Kolloquium der Universität St. Gallen (20. März 2019), auf dem Berner Waisenhausplatz im Vorfeld des Frauen*streiks (6. April 2019), im Rahmen des Theologiekurses der ev.-ref. Landeskirche des Kantons St. Gallen (11. Juni 2019), am zweiten Schweizer Frauen*streik (14. Juni 2019), am Stadtfest „Winterthur im Wandel“ (29. Juni 2019) an der zweiten *Denkumenta* in St. Arbogast/A (16.-19. August 2019), am *Oikonomia Camp* im ökumenischen Zentrum *Agape/It* (17. August 2019) im Rahmen einer Gewerkschafterinnentagung in Genua/It (12. Oktober 2019), im Haus der IG Metall in Kassel/D (17. Oktober 2019), im Rahmen des Festes „30 Jahre Gleichstellungsbüro Werra-Meissner Kreis“ in Eschwege/D (18. Oktober 2019), in der ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich (13. November 2019), im Studienzentrum Boldern (24. November 2019), in der Seniorenuniversität Schaffhausen (02. Dezember 2019) und im Rahmen eines Moduls des Masterstudiengangs Pflegewissenschaft an der Fachhochschule St. Gallen (12. Dezember 2019).

- Gaby Belz und Ina Praetorius haben sich als Expertinnen am Forschungsprojekt *Work-Life-Balance 4.0* der Fachhochschule St. Gallen beteiligt.

- Veronika Henschel hat sich am 15. März 2019 mit Feline Tecklenburg getroffen, die im Juni 2019 an der Cusanus Hochschule in Bernkastel-Kues eine Konferenz zur feministischen Ökonomie organisiert hat. WiC-Texte wurden in diesem Rahmen als Diskussionsgrundlage genutzt.

- Gaby Belz vertritt WiC an der *Swiss Platform Ageing Society* der *Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sagw*. Unter diesem Dach ergab sich auch ein persönlicher Austausch mit dem Präsidenten von Pro Aidants (<https://proaidants.ch>), einer Organisation, die diverse Erleichterungen (vor allem elektronischer Natur, aber auch Vernetzungen) für pflegende Angehörige organisiert und anbietet. WiC bleibt mit dieser Initiative in losem Kontakt.

- Susanne Graf hat WiC mit einem Informationsstand an der Tagung „Auf zu neuen Ufern. Der Beitrag der Wirtschaftswissenschaften zur nachhaltigen Entwicklung“ (Rathaus Bern, 25. September 2019) vertreten.

Kampagne „Karwoche ist Care-Woche“

Die Postkartensets der Kampagne *Karwoche ist Care-Woche*, die WiC im Januar 2016 ins Leben gerufen hat, sind vergriffen und werden nicht nachgedruckt. Online sind sie weiterhin auf der Webseite der Kampagne einsehbar. Einzelne Postkarten und Flyer sind noch erhältlich und werden immer wieder bei Veranstaltungen ausgelegt und erwachsenenbildnerisch eingesetzt.

Publikationen und Medien

- Die am 19. Februar 2016 begonnene Reihe „WiC-Blogposts“ auf dem DurchEinAnderBlog von Ina Praetorius wurde im Jahr 2019 mit neun neuen Beiträgen fortgesetzt.

- Am 24. März 2019 sendete Radio SRF ein halbstündiges Perspektiven-Gespräch zum Thema „Eine neue Ökonomie“ mit Mathias Binswanger und Ina Praetorius.
- Die zweite Auflage der italienischen Übersetzung des Essays „Wirtschaft ist Care“ von Ina Praetorius ist im März 2019 im Verlag *Altreconomia* (Mila-no/Cantù) erschienen.
- Am Sonntag, 3. November 2019 sendet *ARD Alpha* die halbstündige Sen-dung „Care-Arbeit – lebenswichtig und lausig bezahlt“ mit Ina Praetorius (in der BR-Mediathek online bis 30.10.2024)
- WiC-relevante Publikationen erschienen in den Print- und online-Zeitschriften *Saiten* (Januar 2019), *antidot incl.* (Januar 2019), *100 Frauen* (28. Januar und 11. Februar 2019), *zeit-online* (11. Februar 2019), *Ethik heute* (29. April 2019), *Aufbruch* (11. Mai 2019), *Korrespondenzblatt des Pfarrerinnen- und Pfarrervereins der ev.-luth Landeskirche in Bayern* (04/2019, 72-78), *ref.ch*, *kath.ch*, *beziehungsweise-weiterdenken* u.a.
- Die Webseiten *Wirtschaft ist Care*, *Karwoche ist Care-Woche* und *neu eco-nomy-is-care* (Webseite zum Erklärfilm) werden ständig aktualisiert.

Auszeichnungen

- Im Januar 2019 wurde Ina Praetorius von der Fastenaktion 2019 „Auf-bruch in eine bessere Welt“ als eine von „50 Frauen, die die Welt verän-dern“ ausgezeichnet.
- Im Juni 2019 wurde dem Projekt „Runde Tische“ das Qualitätslabel der *Swiss Platform Ageing Society* verliehen.
- Der WiC-Erklärfilm hat in der Kategorie „Best animation“ den *Los Angeles Film Award* (August 2019), den *Festigious Film Award* (August 2019) und den *Topshorts Award* (September 2019) gewonnen, ausserdem eine „Hono-rable Mention“ beim italienischen *Oniros Film Festival*.

Rechnung

Die Jahresrechnung 2019 ist auf Anfrage bei Gaby Belz, Obere Felsenstr. 7. 9000 St.Gallen, gaby@belz-gmbh.ch einzusehen.

Ausblick 2020

- Ein Schwerpunkt der Arbeit von WiC im Jahr 2020 wird weiterhin die Pla-nung, Durchführung und Evaluation der Roundtable-Gespräche zur Zukunft der Care-zentrierten Ökonomie sein. Dazu gehört zunächst die Durchfüh-rung des Zweiten Runden Tisches am 24. Januar 2020, dann die Begleitung des studentischen Forschungsprojekts zum Thema „Care in Schweizer Schulbüchern“ (Arbeitstitel) bis Juni 2020.
- WiC-Vorträge sind bereits vereinbart mit dem Lions Club Zürich (19. Feb-

ruar 2020), der Akademie Hohenheim der Diözese Rottenburg-Stuttgart/D (13./14. Februar 2020), der Frauenzentrale Graubünden (08. März 2020), der Frauenzentrale St. Gallen (30. März 2020) und der Stadt Zürich (1. April 2020).

- Ein Höhepunkt im Jahr 2020 wird der Grossanlass „Siebte Schweizer Frauen*synode 2020: Wirtschaft ist Care“ am 5. September 2020 in Sursee sein. In diesem Rahmen werden zahlreiche WiC-Satellit*innen tätig werden. Kathrin Bolt etwa wird ein Kabarettprogramm der Gruppe *Care Belles* zur Uraufführung bringen.

- Am zweiten Kongress *Reclaim Democracy*, den das *DenkNetz*, unterstützt von zahlreichen andere Gruppierungen (darunter WiC) vom 27. bis 29. Februar 2020 in der Roten Fabrik Zürich veranstaltet, wird WiC zusammen mit WIDE (Annemarie Sancar) und der Autorin Sibylle Stillhart einen Workshop zum Thema „Irrungen, Wirrungen und Lösungen rund um den Begriff und die Sache Care“ anbieten.

- Geplant ist eine Gesprächsreihe zum Thema „Was wir voneinander lernen können“ mit zivilgesellschaftlichen Initiativen, die verwandte Ziele verfolgen (Gemeinwohlökonomie, Commons, Bedingungsloses Grundeinkommen u.a.)

- Im Dezember 2020 wird der Verein WiC seinen fünften Geburtstag feiern.

Arbeitsaufwand 2019

Die ehrenamtlichen bzw. nicht entschädigten Tätigkeiten für den Verein WiC zählen ebenfalls zur Sorge-Arbeit. Darum ist es uns ein Anliegen, ihren Umfang transparent zu machen, auch wenn die Grenzen zu verwandten Aktivitäten fliegend sind und wir deshalb die Zahlen als Annäherungen verstanden haben möchten.

Gemäss den Empfehlungen von BENEVOL, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit der Schweiz, wird unbezahlte und ehrenamtliche Arbeit aufgrund der äquivalenten Arbeit in entschädigten Positionen der Arbeitswelt berechnet, nämlich CHF 100.- für Führungsarbeit sowie CHF 30.- für Basisarbeit. Wir setzen einen Mittelwert von Fr. 65.- ein. Das ergibt bei ca. 957 geleisteten Arbeitsstunden (siehe Liste unten) einen Totalwert von CHF 62.205.-. Damit ist nicht intendiert zu verlangen, dass solche Aufgaben bezahlt werden sollten. Hingegen stellen wir uns gerne vor, dass das Gesamt der jährlich geleisteten Care-Tätigkeiten ins Brutto-Sozial-Produkt (BSP) einfliesst und damit zusammen mit der Erwerbstätigkeit sichtbar wird auch für Politik, Forschung und Lehre. Ausserdem sollten die Berechnungen von Ansprüchen an die Pensionskassen unbezahlte Leistungen mit einbeziehen, insbesondere damit weibliche Altersarmut vermieden werden kann.

Die geschätzten Aufwände der WiC-Frauen und –Männer im Vereinsjahr 2019

Gaby Belz	100 Stunden (ungefähr zwei pro Woche) für Auftritte inklusive Vorbereitung, Teilnahme an eigenen Veranstaltungen und Treffen mit Vertretungs-Charakter, für Sitzungen der WiC-Aktiven, für Zahlungsverkehr und Buchhaltung
Ina Praetorius	Ca. 700 Stunden für Vorträge, Lektüre, Veranstaltungsplanung, -durchführung und -evaluation, Textproduktion, Sitzungen, Korrespondenzen, Publikationen, Planung der Frauen*synode, Versände, Vernetzung etc.
Caroline Krüger	100 Stunden für Korrespondenzen, Sitzungen, Lektüre, Versände, Auftritte etc.
Susanne Graf	50 Stunden: Vorbereitung, Durchführung und Evaluation des WiC-Nachdenktags in Ebnat-Kappel am 26.01.2019: 40 Stunden Vertretung von WiC an der Konferenz „Auf zu neuen Ufern“ am 25. September 2019 im Berner Rathaus: 10 Stunden
Veronika Henschel	7 Stunden: Vernetzung mit der Cusanus-Hochschule (Treffen mit Feline Tecklenburg, Materialversand)

Wattwil, 17.Dezember 2019
Ina Praetorius